

Inhalt

	Seite
Einleitung	9
I. Fazit	13
II. Erika Steinert Erscheinungsformen und Ausmaß der Wohnungslosigkeit alleinstehender Frauen, Ursachen und Wege in die Wohnungslosigkeit	31
1. Zielgruppenbestimmung	33
2. Das Ausmaß der Wohnungslosigkeit alleinstehender Frauen	39
3. Ursachen und Wege in die Wohnungslosigkeit	52
III. Fallstudien	
Manfred Geiger	
1. Methodischer Ansatz	67
2. Das Leben ohne Wohnung	73
Manfred Geiger	
2.1 Das Leben im Straßenmilieu	73
Erika Steinert	
2.2 Das Leben in latenter Wohnungslosigkeit	97
Erika Steinert	
2.3 Das Leben in Heimen und betreuten Wohnun- gen	104
Erika Steinert	
3. Wohnungslose Frauen im Spiegel des Selbst: Problemgenease des Wohnungsverlustes, soziale Orientierungen und Bewältigungsstrategien	118

3.1	Zur Methode	118
3.2	Normalitätsorientierte Frauen	125
3.2.1	Die Dissidentin	125
3.2.2	Die Pragmatikerin	133
3.2.3	Die Hilfebedürftige	139
3.2.4	Die Orientierungssuchende	142
3.3	Institutionenorientierte Frauen	148
3.3.1	Die Heimatsuchende	149
3.3.2	Die Pendlerin	152
3.3.3	Die Schutzbedürftige	158
3.4	Alternativorientierte Frauen	164
3.4.1	Die Szeneorientierte	164
3.4.2	Die Grenzgängerin	160
3.4.3	Die Individualistin	176
3.5	Zusammenfassende Diskussion der Kategorien wohnungloser Frauen	179
3.6	Risikofaktoren	188
3.7	Sozial- und wohnungspolitischer Handlungs- bedarf	194
3.8	Konsequenzen für das Hilfesystem	195
	Manfred Geiger	
4.	Das Hilfesystem in einer Großstadt	201
4.1	Hilfe bei drohenden Räumungsklagen	204
4.2	Die Zentrale Beratungsstelle der Nichtseß- haftenhilfe	209
4.3	Heime und betreutes Wohnen	212
4.4	Die Notunterbringung in Obdächern, Billig- pensionen, Containern und Interimswohnungen	218
4.5	Tagesstätten und Frauentreffs	227
4.6	Hilfe zur Arbeit	229
4.7	Psychiatrische Dienste und Suchtkrankenhilfe	231
4.8	Die Straffälligenhilfe	241
4.9	Die Bahnhofsmision	245
4.10	Beratungs- und Anlaufstellen für Prostituierte	247
4.11	Das Frauenhaus, Beratungsstellen für Frauen undsexuell mißbrauchte Mädchen	253
4.12	Mädchenheime und Jugendschutzhaus	258
	Manfred Geiger	
5.	Innovative Hilfeansätze	265
5.1	Der Sozialrechtsansatz, der Zwang der Verhält- nisse und innovative Auswege	265

5.2	„Geld und gute Worte“	270
5.3	Die Inszenierung eines sozialtherapeutischen Milieus	283
5.4	Ein Raum für die (Re)organisation von Notgemeinschaften	301
	Manfred Geiger	
6.	Die Situation im ländlichen Bereich	314
IV.	Zusammenfassung und Überlegungen zur Weiterentwicklung des Hilfesystems	337
	Literaturverzeichnis	405